



EiNK e.V. Position zum Thema Spielplätze in Norheim

In der **Ortsgemeinde Norheim** gibt es derzeit **3 öffentliche Kinderspielplätze**:

- **Spielplatz Rotenfelshalle** (Bürgermeister-Kirsch-Anlage)
- **Spielplatz Seeboldstraße** (Ecke Adalgerstraße)
- **Spielplatz Kreuznacher Straße** (Ecke Reiterweg)

Zusätzlich befinden sich auf dem Schulhof der St. Martin-Grundschule einige wenige Spielgeräte - diese zählen jedoch nicht als öffentlicher Kinderspielplatz, da die OG nicht der Träger ist und der Schulhof jederzeit, insbesondere außerhalb der Schulzeiten, geschlossen werden kann.

Ebenso verhält es sich mit den Spielgeräten auf dem Gelände der Katholischen KiTa St. Hildegard. Diese sind ausschließlich während der KiTa Öffnungszeiten für die dort angemeldeten Kinder zugänglich.

Am äußersten nordöstlichen Randes des Wohngebietes von Norheim befindet sich **außerhalb** in Richtung Traisen (Ecke "Am Götzenfels / Kreuznacher Str.") ein **Bolzplatz**. Das Grundstück befindet sich **nicht im Besitz der OG**, sondern wird seit Mitte der 80er Jahre **gepachtet**. Der Bolzplatz scheint seit geraumer Zeit nicht bzw. sehr wenig genutzt, was sicherlich am unebenen Untergrund, den schlichten Fußballtoren ohne Netze, sowie dem oft langen Gras liegt.

In dem in den 70er/80er Jahre erschlossenen Baugebiet "Auf dem Mühlental – Am Roten Kreuz" (grob: Wohngebiet nordöstlich des Verkehrskreisels Richtung Traisen) gibt es **4 öffentliche Grünflächen** im Besitz der OG. Laut aktuellem Beschluss des Gemeinderates (bei Gegenstimmen) ist es beabsichtigt diese 4 Grünflächen zu veräußern, 2 davon als Bauland. Dazu ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Auf einer dieser 4 Grünflächen ist der **Spielplatz Kreuznacher Straße** (sicherlich das Bauland "Filetstück"). Der Spielplatz, sowie die sich darauf befindlichen 6 gut-gewachsenen Bäume, existiert bereits seit Jahrzehnten. Während der letzten 10 Jahre wurden einige Spielgeräte abgebaut und durch Neue ersetzt (z.B. Schaukel, Wippe). Andere befinden sich am Ende ihrer Lebenszeit (z.B. Turm der Rutsche), bzw. müssten grundlegend instand gesetzt werden. Die **anderen 2 Spielplätze** der OG befinden sich in einem ähnlichen Zustand.

Die Elterninitiative Norheimer Kinder e.V. fordert primär die Erhaltung des Spielplatzes Kreuznacher Straße, sowie eine Investition in adäquater Höhe in die Erhaltung, Ertüchtigung, sowie Ausbau aller Norheimer Spielplätze. Sicher, kindgerecht, langfristig!



EiNK e.V. ist bereit, die Verlegung des Spielplatzes auf den Bolzplatz zu akzeptieren, sofern folgende Punkte daran gekoppelt werden, und diese Entscheidung vom Gemeinderat mitgetragen wird:

- **Adäquate Investition in alle Norheimer Spielplätze!**
Mit dem Verkauf der Grünflächen ist ein Ertrag von ca. 150-160T € zu erwarten. Ein Löwenanteil soll und muss in die Spielplätze investiert werden. Erhaltung! Ertüchtigung! Ausbau! Die Eltern unterstützen tatkräftig mit Arbeitskraft!
- **Langfristige Sicherung der Erhaltung der Spielplätze!**
Es darf nicht in ein paar Jahren wieder eine Abschaffung eines Spielplatzes zur Debatte stehen. Das Neubaugebiet Borbach hatte damals keinen Spielplatz erhalten, mit Verweis auf die existierenden Spielplätze. Zusätzlich ist zu erwarten, dass mehr junge Familien den Weg nach Norheim finden werden, insbesondere wenn es zu einem weiteren Neubaugebiet kommen sollte. Auch in den alten Baugebieten findet ein gewisser Generationenwechsel statt. Zudem sollte der Pachtvertrag des Bolzplatzes langfristig verlängert werden, bzw. das Grundstück durch die OG erworben werden.
- **Nachpflanzen der verlorengegangenen Bäume!**
Leider werden vermutlich mit der Umwandlung der Grünflächen in Bauland die schönen, großen, jahrzehntealten Bäume geopfert werden müssen. Diese müssen in Norheim adäquat nachgepflanzt werden.
- **Beteiligung der Kinder bei der Planung der Spielplätze!**
EiNK e.V. ist bereit die Abstimmung der Pläne zwischen OG und Kinder zu koordinieren. Denn wer weiß besser wie ein Spielplatz auszusehen hat als die Kinder selbst.

Über die Elterninitiative Norheimer Kinder e.V. (EiNK e.V.)

Wir sind ein Zusammenschluss Norheimer Eltern, mit Unterstützung von weiteren Verwandten und Nachbarn, die sich für die Belange der Kinder in der Ortsgemeinde Norheim einsetzen. Entstanden aus der Not um fehlende Kindergartenplätze, werden wir uns auch weiterhin für die Bedürfnisse des Dorfnachwuchses einsetzen.

Der Vorstand der Elterninitiative Norheimer Kinder e.V.

Mark Douglass	Daniel Meiser	Melanie Wetz Müller	Simone Senft	Estera Douglass	Tanja Meiser	Frances Pörksen
Vorsitzender	Stellv. Vorsitz.	Beisitzer	Beisitzer	Schatzmeister	Beisitzer	Beisitzer